



AOPA SWITZERLAND

# POSITION REPORT

Ausgabe 288 – Sommer 2024

« Fliegen bei Südfohu  
im April mit  
entsprechendem  
Südtau »



# Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

**E**s war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A30-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



*BOSE A30 mit Bluetooth  
CHF 1299.95  
sofort lieferbar*

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“

Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A30 beschafft, natürlich bei...

**KNIEBRETT.CH**

## Inhalt

Editorial	5
News & Veranstaltungen	7
Reportage: Generalversammlung 2024	11
Briefing: Cockpit emergency readiness	16
Fliegerisches aus der Schweiz: Flugplatz Beromünster	18
IAOPA & International News	21
Mitgliederinserate	23

## Impressum



### Herausgeberin:

AOPA Switzerland, Albulastrasse 57, 8048 Zürich, 044 450 50 45, [office@aopa.ch](mailto:office@aopa.ch), [www.aopa.ch](http://www.aopa.ch)

### Redaktion, Übersetzung & Korrektorat:

Patricia Siebenmann, [kommunikation@aopa.ch](mailto:kommunikation@aopa.ch) (Redaktion)

Roland Kaps, [roland.kaps@aopa.ch](mailto:roland.kaps@aopa.ch) (Korrektorat)

### Layout & E-Ausgabe:

Fineprint AG, Leuengasse 53, 8142 Uitikon Waldegg, [info@fineprintag.ch](mailto:info@fineprintag.ch)

Erscheint alle 3 Monate

«Position Report» ist das offizielle Publikationsorgan für Mitglieder des Vereins AOPA Switzerland  
Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

AOPA Switzerland ist Mitglied im International Council of Aircraft Owners and Pilots Associations  
(IAOPA), dem Zusammenschluss aller nationalen AOPAs weltweit.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde diese Publikation grösstenteils in männlicher Form verfasst,  
richtet sich aber selbstverständlich auch an unsere geschätzten Pilotinnen und weiblichen Mitglieder.



« Der Wind mochte sich während der GV  
in Reichenbach auf keine Richtung festlegen. »

Mehr zur GV ab Seite 11

Bild: Patricia Siebermann

## Editorial

### Liebe Mitglieder, Freunde, Freundinnen und Supporter

Die Generalversammlung 2024 der AOPA Switzerland konnte – trotz garstigem Wetter – erfolgreich auf dem Flugplatz Reichenbach durchgeführt werden. Deshalb zuerst ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden für ihr Kommen von Weit und Nah sowie das Vertrauen, das mit der überwältigenden Zustimmung zu den Traktanden dem Vorstand gegenüber zum Ausdruck gebracht worden ist. Ich kann Ihnen versichern, dass uns dieser Rückhalt sehr wichtig ist und uns immer wieder motiviert, uns mit Leib und Seele für Ihre Anliegen einzusetzen. Den ausführlichen Bericht zur Generalversammlung finden Sie in diesem Position Report.

Generalversammlungen sind immer auch deshalb spannend, weil sie den Mitgliedern und dem Vorstand die Gelegenheit geben, sich in einem ungezwungenen Rahmen auszutauschen, Fragen aufzuwerfen, Anliegen vorzubringen, Kritik und Lob zu äussern, ohne dass immer alles auf Papier niedergeschrieben werden muss. Es geht so viel einfacher und das jeweilige Feedback ist unmittelbar. Das wurde – so meine Beobachtung – von allen sehr geschätzt.

Die GV 2024 Jahr war insofern anders als andere Jahre, als eine grosse Delegation der Women Pilots Switzerland – alles Mitglieder der AOPA Switzerland – daran teilgenommen haben. Es ist also nur folgerichtig, dass in den Gesprächen die Frage, wie vermehrt Frauen jeden Alters dazu bewegt werden können, Pilotinnen zu werden, diskutiert wurde. Denn eigentlich – da bin ich überzeugt – liegt das Fliegen den Frauen viel-



«GV mit grosser Delegation  
Women Pilots»

leicht sogar noch besser, verlangt es doch von allen Piloten die gleichzeitige Koordination von mehreren Tätigkeiten, ein dreidimensionales Vorstellungsvermögen, Ruhe, Übersicht und im Funk Eloquenz. Wir sind deshalb gefordert, das unzutreffende Vorurteil, Fliegen sei eine «technische» Tätigkeit, die Männern besser liegt, als das zu entlarven, was es ist: Ein haltloses Vorurteil, das beseitigt gehört. Motivieren Sie deshalb die Frauen in ihrer Umgebung, Fliegen zu lernen.

Einmal mehr wurde die Frage gestellt, weshalb Piloten Mitglieder bei der AOPA Switzerland werden sollen, wenn es doch viel bequemer ist, als

Trittbrettfahrer von deren Arbeit zu profitieren und so Geld zu sparen. Es gibt viele Gründe, und ich will hier 3 Gründe hervorheben, von denen Sie als Mitglied profitieren:

- Als Mitglied nehme ich direkt und ohne Umweg Einfluss auf die nationalen und internationalen Regeln der Luftfahrt, so bei der ICAO (Int. Civil Aviation Organisation), der EASA (European Aviation Safety Agency), dem BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) und weiteren europäischen und schweizerischen Behörden;
- Als Mitglied nehme ich gegenüber mitfliegenden Personen die zivilrechtliche Verantwortung wahr, indem ich über eine effektive Crew-Member-Versicherung verfüge;
- Als Mitglied kann ich dank der Rechtsschutzversicherung auf eine kompetente Unterstützung bei allfälligen Problemen z.B. mit Lizenz, Medical, Reporting zählen.

Selbstverständlich gibt es noch viel mehr, das aufgezählt werden könnte, wie unter anderem Weiterbildung (z.B. Flight Safety Seminar), internationale Flugerfahrung (Fly Out), Unterstützung (Geschäftsstelle). Auf jeden Fall ist eine Mitgliedschaft für jedes Mitglied eine gute Investition, bekommt es doch mehr zurück, als der Beitrag kostet. Es würde mich freuen, wenn das noch viele Piloten und Pilotinnen überzeugen könnte bei der AOPA mitzumachen und nicht nur zuzuschauen.

«*Direkter Austausch  
in einem ungezwungenen  
Ambiente*»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Erfolg, Freude und immer genug Luft unter den Flügeln. Ich danke Ihnen nochmals im Namen des Vorstandes für Ihre in vielfältigen Formen gezeigte Treue und Unterstützung und hoffe, dass wir uns möglichst zahlreich auf den Flughäfen treffen werden und können.  
Mit den besten Wünschen



**Daniel Affolter, Präsident des Vorstandes  
der AOPA Switzerland**

## News & Veranstaltungen

### Fly Out 2024 nach Süditalien

**Montag, 26. bis Samstag 31. August 2024**

Wir werden wie letztes Jahr in Schottland wieder einen Basisflugplatz auswählen, von welchem wir wieder drei Ausflüge in drei Gruppen planen. Als Basisflugplatz dient uns Sibari (IT-0179) in Kalabrien. Der in sehr gutem Zustand befindliche Grasplatz liegt sehr nahe der Küste des Golfs von Tarent. Es finden dort auch regelmässig Flugshows statt. Und natürlich ist auch Avgas und Jet Fuel vorhanden.

Im Nachbardorf Villapiana steht das Resort des Aldiana Club Calabria in unmittelbarer Nähe des Sandstrandes. In diesem Hotel werden wir von Montag bis Samstag zuhause sein.

Die Ziele der Ausflüge stehen noch nicht fest. Wir bleiben jedoch in Italien – ob Festland oder Insel. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Weiterführende Infos und Anmeldeformular findet Ihr auf unserer Website unter folgendem [Link](#).



### Air-to-Air Frequency

Die erste Frequenz 123.135 wurde in der Schweiz bereits freigegeben. Die zweite (123.065), schon gültig für Deutschland, sollte ab 2025 auch für den Schweizer Luftraum folgen. Auf dem Laufenden kann man sich über die IAOPA Europe-Website ([Link](#)) halten.



Bild: Michael Bunschi

### Gebiete mit Flugbeschränkungen Fussball-EM 2024

**14. Juni bis 14. Juli 2024**

In dieser Zeit gibt es an den Spieltagen rund um die Stadien Einschränkungen (Restricted Area ED-R), wobei eine von drei Stufen per NOTAM mit einem Vorlauf von 48 Stunden aktiviert wird. In der bis anhin aktivierten Stufe 1 sind im Umkreis

« Mehr denn je während  
der Fussball-EM:  
NOTAM checken! »

von 2NM keine unbemannten Flüge erlaubt, es gibt jedoch keine weiteren Einschränkungen für z.B. Sichtflüge. Der Luftraum um folgende zehn Spielstätten ist betroffen: Berlin Olympiastadion, Köln Stadion, BVB-Stadion Dortmund, Düsseldorf Arena, Frankfurt Arena, die Arena Auf Schalke in Gelsenkirchen, Volksparkstadion Hamburg, Leipzig Stadion, München Fussball Arena und die Stuttgart Arena.

Die genauen Details können auf der dafür eingerichteten AIS-Seite der DFS ([Link](#)) abgerufen werden.

## TBM Owners Event in Grenchen

Swiss Fly Aero, die Schweizer Adresse für die TBM aus dem Hause DAHER, hat uns nach Grenchen eingeladen. Wir erinnern uns gerne an den spannenden Testpiloten-Event vor 2 Jahren in Sankt Gallen Altenrhein, bei der AOPA-Mitglieder die TBM 940 testfliegen und danach darüber berichten durften. Im Hangar des Flughafens Grenchen gab es unter anderem spannende Vorträge über die neusten Entwicklungen bei der TBM 960, beim Motorenhersteller Pratt Whitney Canada, über Upgrades des Avionics-Anbieters Garmin und dem Cellsius Projekt H2. Die Women Pilots zeigten in ihrem Vortrag «There's more to life than being a passenger», dass weibliche Piloten immer noch weit in der Unterzahl sind, und wir durften die Vorteile einer AOPA Switzerland-Mitgliedschaft präsentieren.

Besonders beeindruckt hat mich persönlich neben dem Star des Tages, der eleganten TBM 960, die eigentlich keiner Vorstellung mehr bedarf, das aktuelle «Project H2» von Cellsius. Nachdem sich die ersten beiden Projekte auf die Integration eines Elektromotors in einen 4-plätzigsten Flieger konzentrierten und mit der e-Sling HB-STU erfolgreich abgeschlossen werden konnten – wir hatten im Herbst Position Report 2023 darüber

berichtet – wird nun an der Entwicklung eines Brennstoffzellensystems gearbeitet. Am Ende soll ein Antriebsstrang basierend auf Wasserstoff in eine Lightwing AC4 integriert werden. Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann das unter folgendem [Link](#) tun.



Bild: Patricia Siebenmann



## Das war die Jubiläums-AERO Friedrichshafen 2024

Gewappnet mit genügend Kaffee, Schokolade und Guetzi sind wir in die dreissigste AERO gestartet. Wie jedes Jahr, gemeinsam mit der AOPA Austria und Germany, am IAOPA-Stand in der Halle A5. Der Besucherandrang, vor allem Donnerstag und Freitag war riesig und wir konnten viele schöne und interessante Gespräche führen. Eine Frage, die öfters und hauptsächlich von ausländischen Piloten kam, war diejenige über den



### Der IAOPA-Stand mit besagtem grünen Ballon

grenzüberschreitenden Einflug von UL-Fliegern in die Schweiz. Das zeigt, dass dieses Thema international angegangen werden muss.

Die diesjährige AERO stand unter dem Wahrzeichen der Nachhaltigkeit. Der AERO Sustainable Aviation Trail hob durch grüne Luftballons Aussteller hervor, die sich besonders dafür engagieren. Auch über unserem Stand schwebte ein solcher grüner Luftballon.

Über 680 Aussteller aus 38 Ländern zeigen die hohe internationale Bedeutung der AERO. Dementsprechend oft hatten wir Besuch von Mitgliedern anderer AOPAs. Zur Erinnerung: Insgesamt gibt es weltweit gut 80 Ländervertretungen der AOPA mit über 400'000 Mitgliedern. An den vier Ausstellungstagen tummelten sich um die 31'500 Besucher aus 81 Nationen auf der Messe. Laut Umfrage der Veranstalter interessanterweise über 53% mit eigenem Pilotenschein.

### Eine Messe mit vielen spannenden Premieren

Zu den Neuheiten gehörte unter anderem das elektrisch angetriebene Flugzeug eDA40 von Diamond Aircraft aus Österreich, die Elektroflugzeuge RX-1E-A von Rhyen Aircraft Industry Co. Ltd. aus China (welche uns sehr an eine Pipistrel-Maschine erinnerte) und die Integral E des französischen Herstellers Aura Aero, das einmotorige Turbo-prop-Flugzeug Piper M700 FURY von Piper Aircraft



# wingscout.ch

## Wir verkaufen Ihr Flugzeug

aus Vero Beach (Florida) sowie der Motorsegler Phoenix von JMB Aircraft aus Belgien und Tschechien.

Auch Hubschrauber sind von der AERO nicht mehr wegzudenken. Die Besucher konnten 20 Helikopter besichtigen, darunter auch – erstmalig auf einer Messe – alle aktuellen Produktionsmuster des Herstellers Robinson Helicopter Company aus Torrance im US-Bundesstaat Kalifornien. Leonardo Helicopters aus Italien war erstmalig auf der AERO vertreten und zeigte seine beiden Hubschrauber AW109 Grand New und AW139.

### Interessante Vorträge und Weiterbildungen an den AERO Conferences und AERO General Aviation (GA) Academy

Das bisher umfangreichste Vortrags- und Präsentationsprogramm in der Geschichte boten die AERO Conferences. Im Rahmen der 30. Jubiläumsedition wurde auch die AERO General

Aviation (GA) Academy eingeführt. Täglich wurden zahlreiche Vorträge zu Themen wie Motorflug, Segelflug, Motorkunde, Instrumentenflug, Wetterkunde, Luftrecht und Versicherungswesen angeboten.

### AERO South Africa, Asia und AERO Fly In

Die AERO ist heute eine globale, anerkannte Marke. Neben der Leitmesse in Friedrichshafen organisiert die fairnamic GmbH in Zusammenarbeit mit der Frankfurt Messe South Africa die AERO South Africa (3. bis 5. Juli 2024) und zusammen mit der Zhuhai Airshow Group in China die AERO Asia (6. bis 9. November 2025). In diesem Jahr gibt es erstmalig in Kooperation mit dem Luftsporting Aalen und der Luftraum Süd das AERO Fly In «Future meets History» (31. August/ 1. September 2024) auf dem Flugplatz Aalen-Elchingen.

**Full service  
of avionics  
and instruments.**

#### Avionitec AG

GAC/P.O. Box 63  
8058 Zurich-Airport  
+41 43 816 44 39

Location Grenchen:  
Flughafenstrasse 59  
2540 Grenchen  
+41 32 652 41 61



**AVIONITEC**

[www.avionitec.ch](http://www.avionitec.ch)

## Reportage

# 60. Generalversammlung 2024 auf dem Flugplatz Reichenbach LSGR

*Text und Bilder: AOPA-Vorstand*

Trotz schlechter meteorologischer Verhältnisse haben 22 stimmberechtigte Mitglieder – darunter eine grosse Delegation der Women Pilots – den Weg aus der ganzen Schweiz auf sich genommen, um an der Generalversammlung der AOPA Switzerland auf dem Flugplatz an der Kander teilzunehmen. Einige Mitglieder trotzten dem Wetter und reisten sicher mit dem Flugzeug an. Leider war das Wetter ansonsten nicht auf unserer Seite.

Präsident Daniel Affolter eröffnete die Generalversammlung pünktlich und begrüusste die anwesenden Mitglieder. In der Folge wählte die GV Philippe Hauser zum Protokollführer und Urs Eggenschwiler zum Stimmzähler.

Das Protokoll der letztjährigen GV 2023, welches den Mitgliedern mit sämtlichen benötigten Unterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt worden war, wurde einstimmig genehmigt.

### Jahresbericht 2023

Daniel Affolter befasste sich zu Beginn mit der Frage: «Was ist eigentlich General Aviation (GA)»? Dieser Begriff ist weitläufig und umfasst verschiedene Flugaktivitäten vom Sonntagsflug über Tierzählungen in den Weiten Skandinaviens bis hin zum geschäftlich bedingten IFR-Flug. Das führe dazu, dass alles in einen Topf geworfen werde, was einer gerechten und richtigen Beurteilung der jeweiligen Aktivität entgegensteht. Da die PPL-Piloten – wie sie unsere Mitglieder sind – zur



**Der Präsident begrüsst zur 60. Generalversammlung**

Hauptsache Flugzeuge mit einem Max Take Off Weight (MTOW) von max. 5,7 t benützen, wäre es daher angepasster, so der Präsident, die Aktivität der PPL- Piloten eher als «Private Aviation» zu bezeichnen, um der Verwirrung entgegenzusteuern. Weiter setzte sich der Präsident mit dem Rückgang der Anzahl von PPL-Lizenzen auseinander. Auch wenn es danach aussieht, dass die ATOs (Flugschulen) voll sind mit angehenden Piloten, hilft das der Private Aviation nicht viel, denn diese Piloten schlagen zur Hauptsache die Karriere Richtung CPL und ATPL ein.

Vergleicht man die Anzahl PPL mit der Bevölkerungsgrosse Europas (EU mit 488 Mio. Einwohnern, Deutschland am meisten, Malta am wenigsten Einwohner), ergibt das bei 320'000 Pilotenlizenzen (alle Arten gem. EASA Flight Crew Licensing zusammengezählt) einen Prozentsatz

«0,022 % der Bevölkerung haben ein PPL(A)»

von 0,071% der Gesamtbevölkerung. 0,022% der Bevölkerung haben ein PPL(A), wobei F, D, I, CH, NL und A zusammen davon einen Anteil von 80% ausmachen. In der Schweiz sind 0,006% der Bevölkerung Flugzeugbesitzer.

Der Präsident gab weiter einen Überblick über die Mobilität in Luft, Wasser und Strasse und deren Bedeutung in Europa. Der Anteil der Private Aviation – im Gegensatz zur politischen und öffentlichen Wahrnehmung – liegt dabei deutlich unter einem Prozent. Anders gesagt: Wer meint, mit Verboten im Bereich der Private Aviation etwas Gutes für die Welt zu tun, irrt sich und täuscht die Öffentlichkeit. Der Präsident ermun-

Offizieller Versicherungspartner der AOPA

**Luftfahrzeuge  
sind bei uns  
sicher versichert.**



**glausen + partner**

Versicherungstreuhand seit 1986

Glausen + Partner AG - Kasernenstrasse 17A - CH-3602 Thun  
Tel. +41 33 225 40 25 - info@glausen.ch - glausen.ch



tert die Anwesenden, den **European Plan for Aviation Safety der EASA (EPAS) 2023–2025**, der viele weitere Details zur Mobilität enthält, zu lesen.

### Aktuelle Themen

Zum Thema **Energie** führte der Präsident aus, es sei nach wie vor offen, was die Zukunft in Sachen Energie und Antrieb bringt. Auf jeden Fall wird in der Aviation in neue Technologien investiert.

Was sind die Fortschritte bei der Ablösung von **Avgas 100LL**? Drei Firmen haben bei der EU-Kommission Anträge zur weiteren Verwendung des Bleizusatzes für die Herstellung von 100LL nach dem Mai 2025 beantragt. Diese Anträge wurden im Sinne einer Übergangsfrist von IAOPA Europe und anderen GA-Verbänden Europas unterstützt. Die Gnadenfrist wurde nochmals bis 2030 verlängert. Bis spätestens dann sollte für alle Luftfahrzeuge eine Lösung gefunden worden sein.

Bei der **Air 2 Air FRQ** oder auch «Schnörri-Frequenz» genannt, hat sich, dank dem unermüdlischen Einsatz und auf Initiative unseres Geschäftsführers Philippe Hauser und der IAOPA hin, einiges getan und in der Schweiz ist die 1. Frequenz 123.135 bereits aktiv. Die zweite sollte 2026 folgen.

Weiter setzt sich die AOPA Switzerland, gemeinsam mit der IAOPA, für eine Revision des Language Proficiency Checks **LPC** ein. Ziel ist es, dass die Piloten, die über ein PPL verfügen, nicht mehr dieselben strengen sprachlichen Voraussetzungen wie Airline-Piloten einzuhalten haben. Die «Standard ICAO Phraseologie» sollte für auf Sicht fliegende private Piloten problemlos ausreichen. Dafür braucht es keine zusätzliche Sprachüberprüfungen. Wir bleiben dran.

Philippe Hauser, unser Geschäftsführer, hat die AOPA Switzerland an der alle zwei Jahre stattfindenden IAOPA World Assembly, die dieses Jahr in Washington DC stattgefunden hat, vertreten. Diese wichtigste Versammlung der nationalen AOPAs beschliesst jeweils Resolutionen, die Anregungen und Vorschläge zur Luftfahrt enthalten, die allen verantwortlichen politischen und Verwaltungsstellen für die Luftfahrt weltweit (ICAO, EU, EASA, BAZL, etc.) übermittelt werden. Der Präsident verwies auf die aktuellen Resolutions und lud alle Mitglieder der AOPA Switzerland ein, diese auf der **IAOPA-Website** nachzulesen. Damit können sich alle ein Bild von der Bedeutung und Wichtigkeit der internationalen Arbeit der AOPA Switzerland machen, denn es ist einzigartig, dass eine nationale Piloten-Organisation direkt auf internationaler Ebene mitwirken kann.

Der Präsident hielt weiter fest, dass das Verhältnis zum BAZL ein sehr gutes sei, geprägt von Respekt und der Bereitschaft, einander zuzuhören und Kompromisse zu finden. Weiter können sich die Vertreter der IAOPA und AOPA Switzerland bei der EASA (European Union Aviation Safety Association) und anderen europäischen Organisationen wirkungsvoll im Interesse der Mitglieder einbringen. Der Wert dieser internationalen Arbeit ist sehr gross und nicht zu unterschätzen, so der Präsident.

### Bilanz und Erfolgsrechnung

Daniel Affolter führte durch die Zahlen und zeigte im Detail auf, aus welchen Gründen dieses Jahr ein Verlust ausgewiesen wird. Vor allem die Teuerung, die massive Preiserhöhung der kollektiven Mitgliederversicherungen und der Verlust von Mitgliedern sind dafür verantwortlich. Zudem wird es immer schwieriger, Neumitglieder zu gewinnen. Es ist das gleiche Problem, das vie-



### Warten auf bessere Flug-Meteo

le andere Vereine auch trifft. Kein Trost, eine Herausforderung.

Gleichzeitig zeigte der Präsident Lösungswege auf, wie die Finanzen verbessert werden können und müssen. Im Zuge der Regelung der Nachfolge Philippe Hauser, der im Frühjahr 2025 in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird eine Restrukturierung bei den Aufgaben stattfinden. Einzelheiten der Nachfolgeregelung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Zudem werden die Kosten bereits jetzt gesenkt, wie z.B. dadurch, dass der Position Report allein noch in digitaler Form erscheint. Auch bei den kollektiven Mitgliederversicherungen ist der Vorstand dabei, alternative finanzielle Optionen zu prüfen.

Dennoch führt leider kein Weg daran vorbei, den Mitgliederbeitrag mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 zu erhöhen.

In der Folge wurde die vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf CHF 280 diskutiert. Die vom Präsidenten dargelegten Gründe wurden von allen gesehen und für berechtigt gewertet. Die massgeblichen Gründe liegen ausserhalb des Einflussbereiches des Vorstandes. Die Erhöhung, so wurde vorgeschlagen, soll vorerst für 2 Jahre gelten, dann soll eine Neubeurteilung der Lage erfolgen. Der Präsident dankt den Mitgliedern im Namen des Vorstandes für ihr Verständnis und dafür, dass sie dem Vorstand die finanziellen Mittel in die Hand geben, ihre

## «Bedeutung und Wichtigkeit der internationalen Arbeit der AOPA Switzerland»

Interessen effizient auf nationaler und internationaler Ebene weiter zu vertreten.

Revisor Serano Pasquinello dankte Philippe Hauser für die genaue und aussagekräftige Buchhaltung. Anlässlich der Revision konnten Brigitta Sidler und er in alle Unterlagen Einblick nehmen und so feststellen, dass nichts gegen die Genehmigung der Jahresrechnung spricht. Die Anwesenden dankten mit Applaus den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

Daraufhin genehmigte die GV die Jahresrechnung 2023 einstimmig und die Erhöhung des Jahresbeitrags bei einer Enthaltung. Einstimmig erteilte die GV dem Vorstand die Decharge.

Weiter erfolgte die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder Roland Kaps-Becker, Vizepräsident, Luca Milesi, Patricia Siebenmann und Peggy Walentin einstimmig und mit grossem Applaus. Die GV dankte den Gewählten für die geleistete Arbeit im Interesse der Mitglieder. Weiter wurde die Revisorin Brigitta Sidler mit Applaus und Dank für ihren Einsatz für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

### Aktivitäten 2024/2025

Das nächste Fly Out vom Montag, 26. August bis Samstag, 31. August 2024 wird uns nach Italien führen. Es ist die Fortsetzung des Fly Out 2022 und wird uns Südtalien näherbringen.

Rückblickend hatten wir doch nicht so grosses Wetterpech, denn eigentlich war es schön gemütlich am Flugplatz Reichenbach. Zuerst im Schulungsraum hoch über dem Flugzeughangar mit Sicht auf ein paar sehr schöne Flieger und danach beim gemütlichen Zusammensitzen und Apéro neben dem lodernen Schwedenofen. Hiermit möchten wir uns bei unseren angereisten Mitgliedern, den zahlreich erschienenen Vertreterinnen der **Women Pilots Switzerland** und dem Flugplatz Reichenbach-Team für die freundschaftliche Bewirtung bedanken. Es war schön bei euch! Wir kommen gerne wieder, aber hoffentlich diesmal per Flugzeug.

## Cockpit emergency readiness

*Patricia Siebenmann, Verantwortliche Kommunikation AOPA Switzerland*

Die Flugsaison 2024 ist in vollem Gange und vielleicht haben Sie auch schon den einen oder anderen Passagier mitgenommen, der selbst nicht fliegt. Hand aufs Herz: Käme es zu einem Notfall, wie zum Beispiel einer Aussenlandung auf Land oder sogar Wasser, wüssten ihre Passagiere was im Falle einer raschen Evakuierung des Luftfahrzeugs zu tun ist?

Oder was ist im Falle einer sogenannten «Sudden incapacitation» aufgrund eines plötzlichen Unwohlseins des PIC? Zum Glück geschieht so etwas sehr selten, aber wäre der Passagier fähig, den Flieger in so einem Notfall heil runterzubringen?

Die Real Pilot Story des AOPA Air Safety Institute: «Trouble Over Paradise» zeigt anhand des plötzlichen Ausfalls eines Piloten und der schnellen Reaktion der Passagiere, wie Wissen und Bereitschaft eine Katastrophe abwenden können. Durch drei grundlegende Strategien – die Vereinfachung des Cockpits, die Vorbereitung auf Notfälle und die Simulation von Krisenszenarien – können Piloten ihre Passagiere in informierte, fähige Teilnehmer verwandeln, die in kritischen Momenten bereit sind zu handeln.

### **Simplify your Cockpit**

Für Ihre Passagiere, die keine Piloten sind, besteht das Cockpit nur aus Reglern, Schaltern (oder Bildschirmen und Daten), Knöpfen und Pedalen. Machen Sie Ihre Passagiere mit der neuen

Umgebung vertraut, in der sie sich die nächsten Stunden aufhalten werden, während Sie die Punkte auf Ihrer Checkliste vor dem Flug abhaken, einschliesslich Mixture, Throttle und Landing Gear-Hebel. Wenn Sie zu «Controls free and correct» kommen, werden Sie nicht technisch, sondern demonstrieren Sie einfach, wie der Steuerknüppel (oder Stick) die Kurven, Steigungen und Senkungen des Flugzeugs im Flug steuert. Denken Sie an das Trimmrad/den Hebel. Seine Bedeutung für einen Nicht-Piloten, der versucht, das Flugzeug geradeaus zu steuern, kann nicht genug betont werden.

Legen Sie den Finger auf jedes Fluginstrument und betonen Sie seinen Namen und seine Bedeutung für die Stabilisierung des Flugzeugs, vor allem bei den grossen Drei plus Eins: dem Airspeed Indicator, dem Altimeter, dem Vertical Speed Indicator und dem Attitude Indicator, dessen künstlicher Horizont mit dem Erdhorizont übereinstimmt. Selbst bei Vielfliegern sollten Sie sie regelmässig daran erinnern, dass die Pedale zum Bremsen am Boden dienen. Wenn Sie konsequent, selbstbewusst und subtil genug sind, werden diese nie merken, dass sie lernen, sich selbst zu retten, falls Sie einmal ausfallen sollten.

### **Prepare your cockpit**

Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Passagier, der keinerlei Erfahrung in der Fliegerei hat. Was müssten Sie wissen, wenn Sie den Vogel selber

«Drei grundlegende Strategien: Die Vereinfachung des Cockpits, die Vorbereitung auf Nottfälle und die Simulation von Krisenszenarien.»



Ein Laie kann damit nicht viel anfangen

Bild Michael Bunschi

landen müssten? Klären Sie Ihre Passagiere über die grundlegenden Notfallverfahren auf und betonen Sie dabei «AVIATE and COMMUNICATE». Das bedeutet, dass sich Ihr Passagier im Falle einer Flugunfähigkeit zunächst ruhig verhalten, tief durchatmen, sich dann auf das Fliegen des Flugzeugs konzentrieren (AVIATE) und dann den Notfall an die Flugsicherung (COMMUNICATE) oder auf der Notfrequenz (121.5 MHz) übermitteln sollte. Lassen Sie das Passenger Briefing also auf keinen Fall aus.

### Simulate an emergency

Aber gehen Sie behutsam vor. Wenn Sie sich in der Höhe befinden, beginnen Sie mit einer lockeren Einführung in das Steuer und die Beibehaltung eines geraden und ebenen Fluges. Lassen Sie den Passagier selbst Hand anlegen und betonen Sie die Finesse, die für sanfte Kurven und stetige Höhenanpassungen erforderlich ist (AVIATE). Führen Sie ihn dann durch die Einstellung des Funkgeräts auf verschiedene Frequenzen und machen Sie es zu einem interaktiven Teil des Fluges. Sobald sie sich sicher fühlen, führen Sie das Konzept der Notfrequenz 121.5 ein und erklären ihre Bedeutung (COMMUNICATE).

Durch die Entmystifizierung des Cockpits, die Erstellung klarer, umsetzbarer Notfallanweisungen und die Durchführung praktischer Notfallschulungen können Piloten ihre Passagiere von passiven Reisenden zu aktiven Teilnehmern an der Gewährleistung der Flugsicherheit machen.

### Das Passenger Briefing

Das Video des AOPA Air Safety Institute zeigt die wichtigsten Punkte der Passagierbesprechung vor dem Flug, Überlebensstipps von NTSB- und Civil Air Patrol-Experten sowie die besten Möglichkeiten, die Rettungschancen zu erhöhen, und bietet eine Passenger Briefing Card ([Link](#)).

### Erfahrungsbericht Real Pilot Story – Trouble over Paradise

In dieser Real Pilot Story leiten zwei Fluglotsen aus Florida einen Passagier einer Cessna Caravan zu einer sicheren Landung, nachdem der Pilot ausser Gefecht gesetzt bzw. incapacitated ist. Die National Air Traffic Controllers Association verlieh ihnen den President's Award 2023 ([Link](#)).

## «Jeder Meter zählt!»

### Spendenaktion zur Finanzierung der Pistensanierung Flugplatz Beromünster LSZO

*Text: Patricia Siebenmann, Verantwortliche Kommunikation AOPA Switzerland*

*Bilder: Dr. Jürg Wildi, Flubag*

Der Flugplatz Beromünster liegt in einem ehemaligen Moorgebiet mit auch heute noch entsprechend lebendigem Untergrund. Eine in knapp einem Meter Tiefe befindliche Lehm-schicht behindert den Wasserabfluss. Die Piste weist Wellen in der Längsrichtung auf und nach starken Regenfällen muss der Flugbetrieb jeweils für einige Tage eingestellt werden. Die Sta-

bilisierung der Piste ist ein lang gehegter Wunsch. 2012 wurde ein erstes Bauprojekt für eine Hartbelagpiste ausgearbeitet, das trotz positiver Beurteilung der Grundeigentümer aus politischen Gründen jedoch zurückgezogen werden musste. 2018 reichte die FLUBAG (Flugbetriebs AG Neudorf) beim BAZL ein Plangenehmigungsgesuch ein, welches die Befestigung





## Über den Flugplatz Beromünster und die Sponsoring-Aktion «Jeder Meter zählt!»

Der Flugplatz Beromünster liegt zwischen Neudorf und Beromünster und ist seit 1960 in Betrieb. Er dient primär dem nicht-gewerbmässigen Betrieb (Motor-, Helikopter- und Segelflug, Fallschirmsport), der Schulung in allen Sparten sowie in eingeschränktem Umfang dem gewerbmässigen Flugverkehr (Taxi- und Transportflüge). Die Funktion und Entwicklung des Flugplatzes sind im Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) hinterlegt und mit den Zielen und Vorgaben der kantonalen Richtplanung abgestimmt.

Flugplatzhalterin ist die FLUBAG Flugbetriebs AG Neudorf, Mitbenutzer sind die Flugsportgruppen des Aeroclubs der Schweiz, (Motorfluggruppe Beromünster, Segelfluggruppe Pilatus, Para Club Beromünster). Der Flugplatz genießt in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz und ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel.

Die FLUBAG freut sich besonders auch über die Unterstützung aus Fliegerkreisen der ganzen Schweiz. Werde symbolischer Besitzer eines Anteils der neuen Piste 15/33 – beispielsweise mit einem Beitrag von CHF 1'000 für einen Pistenmeter mit Erwähnung auf der Ehrentafel, einem persönlichen Präsent, einem Sponsoring-Zertifikat und einer persönlichen Einladung zur Einweihung.



CH87 0077 8220 1960 2200 3  
Flubag Flugbetriebs-AG Beromünster  
Flugplatz  
6025 Neudorf

[www.flubag.ch](http://www.flubag.ch)  
<https://www.facebook.com/flubagluzernberomuenster/>

*«Die heutige Graspiste befindet sich seit Jahren – vor allem nach Regenperioden – in einem schlechten Zustand und soll durch eine 490 x 20 Meter befestigte Piste stabilisiert werden.»*

der Motorflugzeugpiste nun mit Rasenrasterplatten umfasste. Das BAZL unterzog das Projekt einer luftfahrtspezifischen Prüfung und bestätigte dessen Konformität mit den einschlägigen Vorschriften. Der Verein IG Fluglärm/Schutzverband Michelsamt erhob dagegen Einsprache, die vom BAZL abgewiesen wurde. Dieses erteilte daraufhin im September 2022 die Plangenehmigung. Der Verein erhob Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, welches diese ebenfalls abwies, worauf der Verein an das Bundesgericht gelangte.

### **Grünes Licht vom Bundesgericht im Mai 2023**

Nachdem das Bundesgericht die Beschwerde vollumfänglich abwies, nahm das Bauvorhaben nach jahrelangem Genehmigungsprozess nun endlich Fahrt auf. Drainage, Kofferung (spezielle Bodenaushubarbeiten) und Rasenraster in den Abmessungen 450 x 20 m sind die Bausteine des Projekts. Verschiedene Faktoren haben Auswirkungen auf die Bauzeit. Je nach Witterungsverhältnissen und Zustand des Bodens wird mit einer Bauzeit von ca. 2 Monaten, einer ähnlich langen Phase für das Einbringen der Rasenraster und dem Anwachsen eines kräftigen Rasens gerechnet. Erwartet wird der Abschluss der Arbeiten noch in diesem Sommer.

### **Finanzielle Situation**

Das Pistensanierungsvorhaben erfordert finanzielle Mittel, die der FLUBAG aus der normalen Geschäftstätigkeit nicht zur Verfügung stehen. Die gesamte Investition beläuft sich gegen 1 Mio. Franken. Ein wesentlicher Anteil ist über die Spezialfinanzierung Luftfahrt (gem. Art. 87b der Bundesverfassung) abgedeckt. Für den restlichen Anteil wird ein Mix von Finanzierungsformen angestrebt, wie der Besteuerung von Eigenmitteln der FLUBAG, Privatdarlehen und einer Sponsoring-Aktion «Jeder Meter zählt!», wo symbolisch meterweise Anteile der Piste ‘erworben’ werden können. Ein Baukredit, um einen sofortigen Baubeginn zu ermöglichen, wurde aus privater Seite gewährt.

### **Notwendigkeit der Sanierung für den kleinen und familiären Flugplatz**

Laut den Betreibern werden die Sicherheit aber auch der Komfort bei Start und Landung durch dieses Projekt massiv gesteigert. Insbesondere wird eine höhere Verfügbarkeit der Piste vor allem nach starken Regenfällen und somit bessere Planbarkeit des Betriebes erwartet, sei es bei der Schulung von Motorflugpiloten und Fallschirmspringern oder sei es im Charterbetrieb.

## IAOPA World Assembly 2024

*Philippe Hauser, Geschäftsführer AOPA Switzerland*

Nach einer pandemisch bedingten Pause haben sich die nationalen AOPA-Organisationen in Washington DC zur normalerweise jedes zweite Jahr stattfindenden World Assembly der IAOPA getroffen. Diese wichtige Veranstaltung bietet allen AOPA-Delegierten eine wertvolle Gelegenheit der Zusammenkunft, Erkenntnisse auszutauschen und die neuesten Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen zu diskutieren, die sich auf die Allgemeine Luftfahrt auswirken. Dies erleichtert vehement das Auftreten mit vereinter Stimme gegenüber den Zivilluftfahrtbehörden. «Wir kommen aus der ganzen Welt, mit unterschiedlichen Kulturen und Vorschriften, aber wir sind uns in unserer Mission einig, die Allgemeine Luftfahrt zu schützen und zu fördern», sagte IAOPA-Präsident Mark Baker. Nationale AOPA-Orga-

nisationen aus allen fünf Kontinenten waren anwesend.

Hochrangige Vertreter aus Industrie und Behörden kamen ebenfalls an die World Assembly, um über die aktuelle Situation der Allgemeinen Luftfahrt sowie über die zu erwartenden Trends und Aussichten zu sprechen. Und während den Pausen standen sie für alle Delegierten für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Zu den grossen Themen gehörten unter anderem:

- Internationaler Standard für medizinische Tauglichkeitsprüfungen für Piloten mit Leichtflugzeugen
- Umstellung von Avgas 100LL zu bleifreien Treibstoffen
- Technologische Weiterentwicklungen in der Allgemeinen Luftfahrt
- Förderung der Flugsicherheit – vor allem durch eine standardisierte elektronische Sichtbarkeit
- Harmonisierung der Vorschriften zwischen FAA (Federal Aviation Administration) und EASA (European Union Aviation Safety Association)

### Wichtiger grenzüberschreitender Austausch

Der Austausch der einzelnen AOPA-Organisationen weltweit ist sehr wichtig, denn mit allfälligen Erkenntnissen aus anderen Ländern können wir besser agieren und gemeinsame Forderungen in



**Teilnehmer der World Assembly vor geschichtsträchtigem Hintergrund, dem US Capitol Building und mittendrin unser Geschäftsführer, Philippe Hauser.**

der Schweiz und in Europa hervorheben. Diese Diskussionen gipfeln jeweils in den zusammen erarbeiteten Resolutionen, die einerseits die Handlungsfähigkeit einzelner AOPA-Organisationen stärken, und andererseits die gemeinsamen Stossrichtungen definieren. Von den 31 Resolutionen kamen zwei aus der Schweiz:

1. Zum einen geht es darum, die Anforderungen für **Language Proficiency** den Piloten der Allgemeinen Luftfahrt sinnvoll anzupassen. Konkret fordern wir, dass für Privatpiloten unter VFR die Sprachprüfungen nicht mehr verlangt werden, weil unserer Ansicht nach die Radiotelefonie mit der «ICAO Standard Phraseology» vollends ausreicht. Auch soll – nebst allfälligen nationalen Sprachen – auf jeder Frequenz jederzeit Englisch gesprochen werden dürfen.
2. Zum anderen werden alle Staaten dringend gebeten, die beiden Channels für den Sprechfunkverkehr zwischen GA-Flugzeugen in der Luft (**Air-to-Air Communication**, 123.065 und 123.135 MHz) so schnell als möglich freizugeben.

Über das Engagement der AOPA Switzerland im Namen der IAOPA bei diesen Themen haben wir im Position Report schon verschiedentlich berichtet. Insbesondere die erste Resolution bedingt eine Anpassung von ICAO-Vorschriften, die wir über deren Europa-Büro erwirken wollen. Diese Resolutionen sind insbesondere für Veränderungen bei ICAO ein wichtiges Instrument für das Erreichen unserer Ziele. Beide Resolutionen wurden von der Versammlung angenommen und erfahren somit weltweite Anerkennung. Alle anderen Resolutionen sind auf unserer **IAOPA-Website** aufgeschaltet.

Als Abschluss der World Assembly fand ein grosser Überflug von historischen und zeitgenössischen GA-Flugzeuge über Washington DC statt.

«*Beide Resolutionen – Language Proficiency und Air-to-Air Communication – von AOPA Switzerland wurde angenommen.*»

Der nationale Flughafen «Ronald Reagan» von Washington wurde für diese einzigartige Flying Parade von 54 Flugzeugen für rund 90 Minuten geschlossen. Es lohnt sich, das Flyover durch den am stärksten eingeschränkten Luftraum der USA über den **YouTube-Kanal von AOPA USA** anzuschauen.

Die nächste World Assembly findet in rund zwei Jahren statt. Der Austragungsort wurde noch nicht festgelegt.

### E-Magazine with weekly international news

Are you interested in news about AOPA and GA outside of Switzerland? AOPA e-Pilot will bring you news, flying adventures, safety tips and advocacy updates in English every Friday. Sign up [here](#).

### Online videos and more

In case spring is still on hold and you can't go flying as much as you wished: Check out these videos [here](#).



Watch the latest videos of the AOPA Air Safety Institute [here](#).

## Mitgliederinserate

### **Kaufen, verkaufen, tauschen, suchen – Mitglieder platzieren Kleininserate gratis**

Als Mitglied profitieren Sie von der kostenlosen Publikation von Kleininseraten (Tausch, Occasion, Mitflugangebot usw.). Sie können jederzeit Gratisinserate aufgeben.

Kontaktieren Sie uns über [office@aopa.ch](mailto:office@aopa.ch).

#### **IFR Pilot sucht**

IFR pilot ca. 600 h sucht IFR einmotorige Flugzeuge zum mieten ab privat, jährlich ca. 25-30 h. Raum Deutsch Schweiz oder Süd Deutschland, [z.vladan@icloud.com](mailto:z.vladan@icloud.com)

#### **Pilotentasche zu verkaufen**

Marke Pilot, sehr wenig gebraucht. CHF 35.-, Kontakt: 076 3877575, [z.vladan@icloud.com](mailto:z.vladan@icloud.com)



#### **Zu vermieten**

Ferienhaus auf der Insel Kefalonia (LGKF) in Griechenland. Einmalige Panoramaaussicht auf das ionische Meer. 10% AOPA Mitglieder Rabatt. Weitere Informationen: <https://theakefalonias.com>

Kontakt: 076 387 50 55 oder [alekos.avgoustatos@posteo.ch](mailto:alekos.avgoustatos@posteo.ch)

#### **King Air C90A D-IIKM zu verkaufen**

Topzustand: neue Lackierung, neues Interieur der Passagierkabine. Nur TT 2450 h und 1700 Ildg. Mit Wing Locker Tanks ausgestattet. Reichweite > 1500 nm. Mit King HF für Flüge über die Ozeane. Weltumrundung 2019. TBO der PT6-21: 3600 h; komplettes Raisbeck EPIC Kit. Preis ex MWST: € 1'270'000.-. Weitere Auskünfte: C. Vital 076 445 45 45



#### **Suche**

Suche ZHAW-Aviatik Studenten in der Ausbildung für Projektarbeit. IT Kenntnisse werden benötigt, um eine APP oder Online Plattform zu programmieren. Spin-off möglich.

Rudolf Burgstaller, 076 362 07 09, [md@wingscout.net](mailto:md@wingscout.net)

### Bücker 131 APM HB-UUY zu verkaufen

Verkauf an Meistbietenden: Gebaut von FFA Altenrhein AG, SN 10, total-restauriert Jahr 2000, mit Schleppkupplung. Textron Lycoming LYC IO-320-E2A mit Mühlbauer MT 188R125-3E Holzpropeller. Motor on-condition, letzte Überholung Jahr 2000, TSO 633h, TSN 4065h, Standort LSZK. GPS, Funk, Transponder, Flarm. Kontakt: HBUUY@gmx.ch



### Zum mieten gesucht

Suche ein Reiseflugzeug für vier Personen zum Mieten, ohne oder mit nur geringem Halteranteil. Region Zürich mit Radius bis ca. 30 km um Zürich. Wünschenswert: Einmotorig, min. 180 PS Leistung, ca. 130 Kt Reisegeschwindigkeit. Zuladung 4 Personen mit leichtem Gepäck. Wir: zwei erfahrene und langjährige Pilotenfreunde. Einer mit viel VFR Std. auf Mooney, Cessna 177 und Rockwell Commander, der andere mit ca. 10'000 IFR auf Airbus und 500 Std. VFR Erfahrung auf Piper Archer, Piper Seminol, Rockwell Commander, Seneca. Wir beide haben Erfahrung mit VFR Reisen in ganz Europa. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme unter 076 369 78 79 oder pitsch7@bluemail.ch.

### Lagerräumung

Lagerräumung von Maintenance Lagerteilen für verschiedene Flugzeugtypen, sichten auf <https://www.wingscout.net/serviceable-parts.html> & Kleinteile gratis abzuholen bei Ruedi Burgstaller, md@wing-scout.net, Tel: 076 362 0709



Wir übernehmen Wartungsarbeiten für alle Flugzeugtypen. Bei uns ist Ihr Flugzeug in besten Händen. Lernen Sie uns kennen und lassen Sie uns Ihre nächsten Arbeiten mit Ihnen zu besprechen.

So erreichen Sie uns: +41 79

### Zu verkaufen: King/Bendix Weather Radar

King/Bendix Weather Radar RDR 2000, 2x Garmin GNS 530, Preis auf Anfrage.  
Felix Feller, Tel.: 079 400 62 68 oder E-Mail: adm@avlan.ch

### Bester Flugsimulator «ELITE»

Dem Meistbietenden abzugeben inkl. Gestell.  
Pierre Schaerer, Tel.: +41 79 405 51 91 oder  
E-Mail-Adresse: schaeerer.pierre@bluewin.ch



### 50% Halteranteil an PA-34 Seneca III zu verkaufen

Der Besitzer verkauft sein Flugzeug altershalber. Ich fliege die Maschine seit 14 Jahren und möchte mit einem Partner eine Haltergemeinschaft in Grenchen, LSZG, gründen. Das Flugzeug Bj. 1988 ist in einem guten Zustand. Die Motoren sind 12 Jahre alt und haben 700 Stunden seit dem letzten Factory Overhaul. Ein Rundhangarplatz mit Drehteller ist längerfristig verfügbar. Der Kaufpreis liegt noch nicht fest. Dieser wird jedoch im Verhältnis zu Unterhaltskosten zu vernachlässigen sein. Ich gehe konservativ von jährlichen Unterhaltskosten von CHF 96'000 inklusive Rücklagen für «Unerwartetes» aus: kCHF 20: Jahreskontrolle, kCHF10: 50 Stunden Kontrolle, kCHF 10: Versicherung, kCHF 5: Propellerüberholung, kCHF 51: Hangar, Motoren & Reserven für «Unerwartetes». Bei Interesse: 076-372 4347



Unser Maintenance Betrieb befindet sich direkt auf dem Gelände des Flughafens **St. Gallen Altenrhein (LSZR)** und ist am Rollwegsystem angeschlossen. Die Historic Flight Maintenance HFM GmbH ist ein vom FAZL zugelassener Unterhalts- und Wartungsbetrieb nach Part MF 21.01 H.MF.4064 bzw. CH.CAO 1018.

Wir sind die Spezialisten für **historische Propellermaschinen** (wie z. B. sp. Bucker, Piper Cub) speziell aber auch für stoffbespannte Flugzeuge in Holz- und Stahlrahmenbauweise. Selbstverständlich betreuen wir auch zeitgemässe Flugzeuge wie Cessna, Mooney oder Spezialmaschinen.

Reparaturen, Jahreskontrollen LTA's, SB's aber auch Modifikationen oder Upgrades in erstklassigen Händen, denn es liegt uns am Herzen genau wie Ihnen. Kommen Sie vorbei oder schreiben Sie uns, wir freuen uns die nächsten Tage mit Ihnen zu rechnen.

123 33 66 ♦ [info@hf-maintenance.com](mailto:info@hf-maintenance.com) ♦ [www.hf-maintenance.com](http://www.hf-maintenance.com)

### **Beechcraft Debonier – 1/6 Anteil**

Sehr guter Zustand & Verfügbarkeit, LSZF, VFR, Lärmklasse C. Continental IO-470-J, 6 Zyl., 225 PS, AV-GAS, ca. 200h (Ende 2020 erneuert. Hartzell PHC-L3YF-1R, 3-Blade Constant Speed, Anfang 2024 - TBO auf 0h. Cruise 135knt, 5.5h Endurance. Garmin GNS530 GPS/COM/NAV, zweites COM (Trig), Garmin GTX328 Transponder, DME, Intercom, AP mit Höhenhaltung und VOR/GPS Integration, FLARM.

Kontakt: 079 202 7801

### **Halteranteile**

Top gepflegte DA42, Crosby-Umbau mit CD-155-Triebwerken und MT Scimitar Props (Flugleistungen wie DA42NG oder sogar besser – ca. KTAS 170 in FL100 bei 70 bis 75% - Verbrauch dabei ca. 11 USG Jet-A1/h) G1000 Avionik, Autopilot KAP140, TKS-Enteisungsanlage, O2, Standort LSZF – stets hangariert TT 2'900 h, RH Engine und Props 600h S/N, LH Engine 350 h S/N. Rückstellungen TBO und LEP vollumfänglich vorhanden. Ein bis zwei 1/5-Halteranteile bei guter Verfügbarkeit des Flugzeugs abzugeben. Erwerb CR MEP/IR auf der Maschine möglich. Preis VS.

Kontakt: DA42@bluewin.ch



### **Gesucht**

Winterprojekte. verunfallte Flugzeuge, abgelaufene ARC & Motoren, unfertige Projekte, Hagelschäden, Angebote an Ruedi Burgstaller, md@wingscout.net, 076 362 0709 – vielen Dank !

### **Piloten-Eigentümer gesucht**

Suche Piloten-Eigentümer zum Erfahrungsaustausch zur Instandhaltung/Wartung einer älteren PA28. Meldet Euch bei mir. Roger Häner, roger.haener@icloud.com, 079 15 52 83

### **Zu Verkaufen / Halteranteil 25% Cirrus SR22TN**

25% Anteil Cirrus SR22TN Turbo G3 zu verkaufen, hangariert in Zürich, technisch auf neuestem Stand, neu lackiert, LED-lights, digital fuel quantity indications Beringer Brakes, 4-Blatt Prop., komplett new Garmin Avionics, 2 x G500xti, GTN750/650, Iridium Datalink etc., re-manufactured Motor Null Stunden, CHF 85'000.–

Martin Gautschi, +41 79 438 46 29, gautschim@bluewin.ch



### **EASA/FAA Lizenzen – SEP/TAA – VFR/IFR**

Jahrescheckflüge, Einweisungen, Umschulungen, Flight Review (BFR) und IR Prof. Check (IPC), GTN650/750/G1000NXi, AirBusinessCenter. EuroAirport BSL/LFSB, FAA and TSA approved.

www.flyabc.ch

Paul Philips, paul.flyabc@bluewin.ch, 079 285 46 60



